

Schötmar schießt den König aus

Die Schützengesellschaft informiert über das Programm des kommenden Schützenfestes

Bad Salzuflen-Schötmar. Zum Auftakt ihres Schützenfestes hatte die Schützengesellschaft Schötmar von 1732 am Sonntag zu ihrem traditionellen Königsschießen geladen. Auf dem voll digitalen Schießstand eröffnete der seit drei Jahren amtierende König Christian I. (Hellmich) mit dem ersten Schuss den Wettbewerb, wie es in einer Pressemitteilung des Vereins heißt.

50 Schützen folgten der amtierenden Majestät im Wettstreit um die Königswürde. Wer die Königskette erhält und damit in den kommenden zwei Jahren die Regentschaft über die Gesellschaft antritt, wird nach dem Zapfenstreich am Freitag, 27. Juni, und der „Enthronisierung“ des amtierenden Throns im Festzelt in der Schötmaraner Königsmasch bekannt gegeben.

Traditionell trafen sich am vergangenen Wochenende auch die ehemaligen Königinnen im Schützenhaus, um dort „mit

einer Kombination aus Glück und Können“ um den Hanna-Richter-Pokal zu wetteifern. Im Wettbewerb bestehend aus

einem Knobelturnier und einem Schießwettbewerb, setzte sich diesmal die von 2007 bis 2009 amtierende Ex-Königin, Wal-



Die Gewinnerin des Hanna-Richter-Pokals und der Zweit- und Drittplatzierten: (von links) Doris-Rita Göbel, Waltraut Benkel, Ulrike Heitmann. Foto: Schützengesellschaft Schötmar

traut Benkel vor Ulrike Heitmann und Doris-Rita Göbel durch.

Das Schützenfest der Schötmaraner Gesellschaft findet nach drei Jahren Pause diesmal von Freitag bis Sonntag, 27. bis 29. Juni, statt. Los geht es am Freitag ab 18 Uhr, mit dem Besuch bei der Königin Bettina I (Hellmich) zum traditionellen Königinnenempfang, in der Meierbreite. Gegen 20.15 Uhr findet dann der Große Zapfenstreich im Schlosspark statt, mit dem die scheidenden Majestäten mit ihren Thronpaaren geehrt werden.

Am Samstag, 28. Juni, treten die Schützen um 13 Uhr am Netzwerk in der Uferstraße an. Ab 14.30 Uhr werden beim Festakt im Schlosspark das neue Königspaar samt ihrem Thron proklamiert. Das Schützenfest endet am Sonntag, 29. Juni, mit einem ökumenischen Feldgottesdienst um 10 Uhr auf dem Festplatz und einem gemeinsamen Katerfrühstück im Festzelt.